

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Ercheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.  
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.  
Mit Ueberendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.  
Mit Ueberendung ins Haus 4 Rbl.  
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

**Ливондскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю:  
по Понедѣльнику, Средѣ и Пятницѣ.  
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.  
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.  
Съ доставкою на домъ 4 руб.  
Подписки принимаются въ Ревель и во всѣхъ Мѣстностяхъ.  
Копторазъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Druckerei täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:  
für die einfache Zeile 6 Kop.  
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Ливондской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.  
Плата за частныя объявленія:  
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.  
за строку въ два столбца 12 коп.

Среда, 20. Марта.

Nr. 33.

Mittwoch, 20. März.

1868.

## Inhalt.

**Offizieller Theil.** Zäse, Rationifikation. Eich, Ulanow u. s. w. Nachforschungen. Betreffend die Ritterschaftsbeiträge. Elison, Mohlt und Vohberg, Nachforschungen. Lobdiger und Alt-Brangelschhof, Diebstahl. Gremontsche Gemeindeglieder u. Kuhn, Nachforschungen. Mortifikation von Dokumenten. Müller, Kopli und Janselmeel, Nachsch. Sippe, Lortmann, Sillin, Puffin, Sildebaum und Marisch. Couruch. Verkauf Wolschischer, Ringenbergischer, Jannafischer und Wolscher Gefinde. Auction in Gremont. Verpachtung des Kron-gutes Kowelent. Auction in Wenden. Verkauf unbrauchbar ge-wordener Instrumente. Lobanow-Pestowski, Anafschin, v. Dreiling und Swow, Vermögensverkauf.

**Nichtoffizieller Theil.** Monatsführung der gelehrten einflussigen Gesell-schaft zu Dorpat. Witterungsbeobachtungen. Bekanntmachungen. Angewandte Fremde.

## Officieller Theil.

### Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen  
Gouvernements-Obriegkeit.

Da der Preussische Unterthan Tagelöhner Carl Zäse die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Auf-enthalt-Paß, d. d. Riga 21. Juli 1865 Nr. 2495 abhanden gekommen, so werden sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Verwaltenden des Gouvernements hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzufinden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2185.

Vom stellv. Livländischen Gouverneur wird sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Gouvernements hiemit aufgetragen, sorgfältige Nachforschungen nach dem unter Verleht gestellten, vom 16. zum 17. Februar d. J. aus dem Lazareth des 99 Zwangorobischen Infanterie-Regiments in Mitau entwichenen Gemeinen Ernst Eich aus Kurland, anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben unter sicherer Wache an den Stab des genannten Regiments abzuführen; — solchenfalls auch über das Geschehene dem Gouvernements-Chef zu berichten. Kennzeichen: Größe 2 Wschin 4 1/2, Werschod, Haupthaare hellbraun, Augen blau, Nase grad mit einem Höcker, Mund mäßig groß, Kinn rund, Gesicht rund und glatt. Nr. 2256.

Auf Unterlegung der Wjasowschen Gemeindeverwaltung wird von der Livländischen Gouverne-ments-Verwaltung hierdurch sämtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den nachbenannten zum Welikolugischen Kreise des Ples-tauschen Gouvernements gehörigen Bauern welche sich mit Pässen zur Arbeit nach Livland begeben haben sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittlungsfalle behufs Abfertigung ihrer Refru-tenpflicht in ihre Heimat auszufinden.

Peter Ulanow aus dem Dorfe Pinoschischew, Spiridon Antonow aus dem Dorfe Serimagowa, Parfen Zakowlew aus dem Dorfe Michajew, Peter Fedorow aus dem Dorfe Kalinka, Matwei Agaso-now aus dem Dorfe Salina und Ramow aus dem Dorfe Zakowa. Nr. 1524.

## Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und öffentlicher Personen.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 18. März d. J. Nr. 9 von sämtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerdhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gebalten sowie zu den Kreis-Bewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Poststrichen Kirchholm, Alexüll, Jungfernhof, Kömershof, Kofen-hufen, Lips und Mengen in Geld abzulösenden Bourage-Quantitäten und die Vaukast zur Livlän-dischen Ritterschaftscasse und zwar vom Letztlichen Districte in Riga im Ritterhause und vom Erstli-chen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschaftscassa-Deputierten Baron Brangell im Hause des Herrn Nicolai, gegenüber Stadt-Londen, in der Zeit vom 8. bis incl. 19. April d. J. zu zahlen sind, — so wird solches besonders noch sämt-lichen Gütern und Pastoraten, sowie deren Com-missionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinwei-sung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Bei-träge zu entrichtenden Weizenrenten.

Riga, im Ritterhause am 19. März 1868.  
Nr. 658. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußien u. ergelt aus dem Riga-Wolmarischen Kreisgerichte solcher öffentlicher Aufruf: Demnach die Domicile

- 1) des ehemaligen Pattemalschen Krügers Jacob Elison, welchem ein oberichterlicher Bescheid zu publiciren ist;
- 2) des ehemals unter dem Gute Eichenangern anfänglich gewesenem Krüch Mohlt, dem eine Resolution der Civil-Oberverwaltung zu eröffnen ist und
- 3) endlich des ehemals unter dem Gute Ramokky und auf Schloß Mitau gelebt habenden Edward Vohberg, dessen schließliche Vernehmung im Nachlassfachen des weiland Jahn Vohberg dies-seits verfügt worden,

diesem Kreisgerichte trotz desfalls angestellter Nach-schreibungen unbekannt verblieben sind, als werden hiemit sämtliche Polizei-Verwaltungen der Provinz ersucht, resp. angewiesen, den sub 1—3 benannten Personen im Betreffungsfalle zu eröffnen, daß sie sich ungekündet bei diesem Kreisgerichte und zwar spätestens bis zum 1. August c. zu melden hätten, gegenheiligenfalls diesseits nach Lage ihrer resp. Prozesse ohne Weiteres verfahren werden würde. Wolmar, den 1. Februar 1868.

Nr. 282. 2

Tanni 10. Februar f. g. waffard stary pulk-ten 7 libbs 9 no Lebburgas muischas pagafta Layde islagla, fur eescha atraddes 1145 rub. 6 kap. f. un weens Menturenta Papihs no 1864 Nr. 541 kas par schahs sabdibas skaidru siinu war toht, fur ta nanda atpakkal dabkujama, pateizibas nauda dabduhs 100 rub. fubr. Skweens lai fargahs to sihme plikt. Nr. 23.

Lehburga, tann 10. März 1868. 2

In der Nacht vom 2. auf den 3. März c. ist aus dem Stall der Alt-Brangelschhoffschen Mühle mittelst Einbruches ein Pferd, 8 Jahr alt, mittlerer Größe von hellbrauner Farbe mit weißer Stirn, Werth 60 Rbl. S. und ein wenig gebrauchter, un-angestrichener beschlagener Schlitten mit einer schwarz gestrichenen und einer weißen Fehmerstange gestohlen worden.

Sämtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden desmittelft aufgefordert, den qu. Dieb im Ermittlungsfalle dem Walschen Ordnungsgewichte einzufinden. Nr. 1187. 1

Walt den 9. März 1868.

No Krimaldes pilsmuischas pagafta waldischas- nas teel zaur scho wissahm pilsehtu- un semjupoli- zehahm sinnamz darrihts, lai no Jurgeem 1868. gabda ne weenia no schijs walsts lohzeftem bes passet sawds aprinkts neustahbu wihst nepeetur; bet ihpashki teel lohuts, ar teem schel paffat stab- wedameem schah pagafta lohzeftem kas jau no 23. April 1867. g. bes passetm apfahet blandahs, la:

Anne Rojenthall,  
Anne Burring,  
Elsje Behring,  
Triene Meschgail,  
Anne Ammeling,  
Anne Rohschufalu,  
Andrei Rohschufalu, un  
Elsje Burring

pehz liffumeem darriht, un tohs paschus schai pa- gasta waldischana arresstantu wihst peefuhht. Krimaldes, pilsmuischa tai 11. März 1868.

Nr. 48. 2

Kad tas pee Waltenberg walstes peederrigs Tennis Pluhm irr scheitan dshwodams ar daub- seem parahdus fataijis un tadeht wianna manta tiste elziane pahdohsta; bet kad schai pagafta teefai naw to Tennis Pluhma dshwodkis sinnamz, tad teel kas pats ta arri wianna parahdneeki uij 6. Mai f. g. pee ilishsinaschanas ufaizinahti, wehlast ne- weens wahs netiks kausijis, bet pehz liffumeem izdarrihts. Nr. 30.

Sweljeem, pagafta teefa tai 4. März 1868. 2

## Proclamata.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachbenannter Documente, nämlich:

- I. des Zinsbogens mit Coupons pro April-Termin 1863 und folgende Termine, sowie zugehörigem Talon zum Empfang eines neuen Zinsbogens zu dem Livlän. Pfandbriefe Nr. gen. 11653 sp. 25 Priekern mit Baderhof groß 100 Rbl.
- II. des Talons zum Empfang eines neuen mit Coupons pro October-Termin 1866 und folgende Termine sowie Talon versehenen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr. gen. 2296 sp. 8 Lappid groß 500 Rbl.
- III. des Zessionsbogens zu dem Livlän. Pfand- briefe Nr. gen. 8492 sp. 80 Neu-Rosen groß 500 Rbl.

IV. des von Einer Estnischen Districts-Direction über die gekündigten 40/6 Binseszinscheine der Sparcasse Nr. 2231 und 2232 am 2. November 1867 sub Nr. 1311 ausgetheilten, auf den Betrag von 114 Rbl. 72 Kop. lautenden Recognitionsscheines

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sp. Nr. 7 und der Publication desselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Binsbogen, Talons, Cessionsbogen und Recognitionsscheines rechtliche Einwendungen zu machen verneinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 1. September 1868 hier selbst in Riga bei der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablaufe dieser vorchriftsmäßigen Melungsfrist von sechs Monaten a dato die vorangeführten Binsbogen, Talons, Cessionsbogen und Recognitionsscheine für mortificirt und ungültig erkannt werden sollen, wonächst das Weitere der bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 1. März 1868. Nr. 742. 1

Von dem Rathe der Stadt Wall werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der verstorbenen Wittwe **Jacobine Mäler** geb. Bergmann irgend welche Anforderungen zu haben verneinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiernit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 1. September 1868 sub poena praeclusi bei dem Rathe oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwaigen Schulden anzugeben widrigenfalls nach Expiration des obigen Terms die Creditoren mit ihren Angaben und Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Wall, Rathhaus am 1. März 1868. Nr. 213. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hier selbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Dörptischen Einwohners **Mart Kopli** unter irgend einem Rechtstitel geglaubte Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Mart Kopli aufzuheben wollen, und mit solcher Aufsehung durchzubringen sich getrauen sollten, hiernit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 27. August 1868 bei diesem Rathe zu melden und hier selbst ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Aufsehung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlassache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat, Rathhaus am 27. Februar 1868. Nr. 188. 1

No Lihunes mulishas Pagastateefas (Wallas freise un Welanas Basmizs draubse) teel wiissi un tairis, kam pehz taks palkapalkishas mantibhas ta nomirusha Jahn **Zaunsmeeel**, taisnas prassishanas buhtu, usainishti starp gadu un 6 nedektu laita no isfludinaschanas deenas staitohit, pee schahs pagastateefas peeteiktes, wehlati neweens netis peenents bet ar tahm mantibahm pehz listuma isdarrihts.

Lihunesmulisha Pagastateefa tai 1. Merz 1868.

Von der Vereshoffschen Gemeinde-Verwaltung werden alle diejenigen, welche irgend welche Ansprüche an die hier selbst dem **Concurs** verfallenen Gutsbesitzer Leies Bullesch Whdam **Tippe**, Kalna Digen Jahn **Vortmann**, Melderkahn Peter **Siffin** zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens binnen 3 Monaten a dato bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu melden und ihre Ansprüche zu verlaublichen, widrigenfalls dieselben nicht mehr berücksichtigt und werden abgewiesen werden. Angleichen werden alle Debitoren der erwähnten Gutsbesitzer hiernit angewiesen, zur Vermeidung der für wissenschaftliche verheimlichte Zahlung fremden Eigentums gesetzlich bestimmten Strafe, in gleicher Frist ihre Schuldzahlungen an genannte Wirthe hier selbst zu

berichtigen oder das von ihnen bisher in Händen gehabte Vermögen der Gemeindefchuldner hier selbst abzuliefern.

Vereshof, Gemeinde-Verwaltung den 1. März 1868. Nr. 14. 2

Von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden alle diejenigen, welche an den seitherigen Moiseffischen Verwalter, Dorpatischen Bürger **Gustav Enffin**, wider welchen hier selbst ein Concursverfahren eingeleitet worden ist, aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben verneinen, desmittels aufgefordert ihre desfallsigen Ansprüche binnen drei Monaten a dato, d. h. bis zum 29. April c. hier selbst zu verlaublichen und zu beweisen, widrigenfalls sie mit solchen für immer präcludirt sein sollen.

Gleichzeitig werden alle diejenigen, welche irgend welche dem Verwalter **Gustav Enffin** gehörige Vermögens-Gegenstände in Händen haben sollten, aufgefordert und resp. angewiesen, solche binnen gleicher Frist hier selbst elazuliefern, widrigenfalls mit ihnen als Heblern fremden Eigentums nach den Gesetzen verfahren werden soll. Nr. 214. 1

Moiseff den 29. Januar 1868.

Von Einem Wohlledten Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an den **insolventen** hiesigen Bürger und Buchbindermeister **Bernhard Gildemann** Anforderungen haben sollten, hiernit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen in der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams sub poena praeclusi alhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben und selbige in Erweis zu stellen. Wonach sich zu achten.

Pernau, Rathhaus den 19. Januar 1868. Nr. 166. 1

Littenes waltswaldischana Zehsu-Wallas freise un Gultenes draubse, darra zur scho sinnauni, latas schahs waltis Simon **Matsch** parradu deht konlusi kritiis, tapehz lai wianna parradu deweji un nehmeji 6 nedektu laita no appahst rakstitas deenas, t. i. libis 1. April f. g. ar sawahm taishnam prassishanahm un maffashanahm pee schahs waltswaldischanas peeteizahs. Kas to wehpa ne-lits, ar teem taps darrihts pehz listuma nofazzishana.

Littene, waltswaldischana lai 19. Febr. 1868. Nr. 60. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr **Woritz Graf Mengden** als Eigentümer des im Riga-Wolmarischen Kreise und Wolmarischen Kirchspiele belegenen Gutes **Schloß Mojahn** hier selbst darum nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wadenbuchmäßigen **Gesinde**, als:

- 1) Bippil, groß 48 Tblr. 21 Gr. auf den Bauer **Karl Grünberg** für den Preis von 7717 Rbl. S.
  - 2) Slatze, groß 47 Tblr. 41 Gr. auf den Bauer **Jacob Rosenberg** für den Preis von 7832 Rbl. S.
  - 3) Pegen, groß 28 Tblr. 51 Gr. auf den Bauer **Mabrz Dhsol** für den Preis von 4999 Rbl. S.
  - 4) Jurre, groß 45 Tblr. 56 Gr. auf den Bauer **Jahn Trehsin** für den Preis von 7987 Rbl. S.
  - 5) Leyses Renze, groß 46 Tblr. 16 Gr. auf den Bauer **Jahn Müller** für den Preis von 6596 Rbl. S.
- dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Verkauf- und Kaufcontracten übertragen worden sind, daß genannte 5 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die vorgenannten resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute **Schloß Mojahn** ruhenden Forderungen unabhängiges Eigentum ihnen und ihren Erben angehören solle, als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede so aus irgend welchem Rechtsgrunde wider solche Veräußerung genannter **Schloß Mojahnscher** Gesinde Einsprache erheben zu können verneinen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute **Schloß Mojahn** bei Einem Erlauchten Livländischen Gesgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche keinesfalls alterirt werden — auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren Ansprüchen und Einwendungen zu melden und selbige gehörig zu documentiren, gegentheiligenfalls richterlich angenommen werden soll, daß alle diejenigen, welche sich im Laufe dieses Proclams nicht gemeldet haben würden, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten 5 **Schloß Mojahnschen** Gesinde

samt allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 1. Februar 1868. Nr. 273. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hiermittelst zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr **E. Baron Tiefenhausen** als Eigentümer des im Riga-Wolmarischen Kreise und Lemburgischen Kirchspiele belegenen Gutes **Klingenberg** hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er das zum Gehörtslande seines vorbenannten Gutes **Klingenberg** gehörige **Gesinde**

Pelne, groß 28 Tblr. 13 Gr. an den Bauer **Ernst Kiebert** für den Preis von 4923 Rbl. auch 25 Kop. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Verkauf- resp. Kaufcontract zu erb- und eigenthümlichen Besitze verkauft habe, daß besagtes Pelne Gesinde samt allen Gebäuden und Appertinentien auch Lasten und Gerechtigkeiten dem genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute **Klingenberg** ruhenden Forderungen unabhängiges Eigentum angehören solle, als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, Alle und Jede, die wider derartigen Verkauf, aus irgend welchem Rechtsgrunde Einsprache zu erheben ermächtigt wären, — mit Ausnahme jedoch sowohl der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie auch aller Derjenigen, die bei Einem Erlauchten Livländischen Gesgerichte auf das Gut **Klingenberg** ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte unalterirt verbleiben sollten, — durch dieses Proclam auffordern wollen, solche ihre Forderungen und Ansprüche, die sie zu einer Einrede wider den beabsichtigten Verkauf des Gutes au. ermächtigen, alhier bei diesem Kreisgerichte innerhalb 6 Monaten a dato dieses öffentlichen Anrufes anzumelden und zu documentiren; gegentheiligenfalls richterlich angenommen werden soll, daß alle diejenigen, welche durante proclama geschwiegen, ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes **Klingenbergisches** Pelne Gesinde dem Käufer desselben, mit allen den Rechten, wie er es angekauft erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 279. 2

Wolmar, den 1. Februar 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der **Immaferische** Bauer **Surri Jung**, Erbbesitzer des im **Pillistferschen** Kirchspiele des **Pernauschen** Kreises belegenen **Grundstücks Soo Osta Nr. 54**, hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß das von ihm unter dem Gute **Immafer** erworbene, unten näher bezeichnete **Grundstück** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden ist, daß dieses **Grundstück** mit den zu ihm gehörenden Gebäuden **Inventar** Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigentum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das **Pernau-Fellinsche** Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehenden **Grundstücks** nebst Gebäuden **Inventar** und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. August 1868 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugehen, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses **Grundstück** samt Gebäuden **Inventar** und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. **Soo Osta Nr. 54**, groß 19 Tblr. 25 Gr., dem Bauer **Surri Jung** jun. für den Preis von 3800 Rbl. Publicatum **Fellin**, Kreisgericht den 2. Februar 1868. Nr. 178. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen u. bringt das **Pernau-Fellinsche** Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die **Immaferischen** Bauern **Hans** und **Mart Jhr**, Erbbesitzer des im **Pillistferschen** Kirchspiele des **Pernauschen** Kreises belegenen **Grundstücks**



## Nichtofficieller Theil.

### Monats-Sitzung

der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat,  
am 1. März 1868.

Der Gesellschaft wurden nachstehende eingelaufene Schriften vom Bibliothekar vorgelegt:

Sitzungsberichte der livländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst 1867. — 28. bis 30. Sitzung der Narva'schen Alterthums-Gesellschaft. — Protocoll der 10. Sitzung des estl. statistischen Comité's. — Apennin. I. 2. — Grube: Kortomaksia Jmmiskunnan Historiasta. Neljäs Osa. Helsingissä 1867. Cannelin: Sanakirja Xenophonin Anabasis-kirjaan. Helsinki. 1868. — Jahrbücher und Jahresbericht des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. 32. Jahrgang. Schwerin 1867. — Neues Lausitzisches Magazin. 44. Bd. 1. Heft. Görlitz 1867.

Von der k. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München: Blath: Confucius und seiner Schüler Leben und Lehren. München 1867. — Valentini: Regesten zur deutschen Geschichte. II. München 1866. Cornelius: Churfürst Moriz. München 1867. — Kunsmann: Neue Beiträge zur Geschichte des Wärmehautes. München 1867. — Lehmann: Geschichte des gräflich zweibrückischen Hauses. München 1867. — Giesebrecht: Ueber einige ältere Darstellungen der deutschen Kaiserzeit. München 1867. — Brunn: Ueber die sogenannte Leutothea in der Glyptothek. München 1867. — Bischoff: Ueber die Brauchbarkeit der in verschiedenen europäischen Staaten veröffentlichten Resultate des Gesundheitszustandes ihrer Bevölkerungen. München 1867.

Für die Münzsammlung überreichte Herr Professor Grewing 2. durch Hrn. Dr. Alex. Schmidt aus dem Auslande mitgebrachte maroccanische Kupfermünzen, welche dem in Dorpat gefundenen in den Sitzungsberichten der gelehrten estnischen Gesellschaft von 1866 (v. 7. Sept. S. 24) fälschlich als freimaurerzeichen angeführten Stüde durchaus ähnlich sind.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten von der livländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst in Mitau, von der Alterthums-Gesellschaft in Narva, von der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften und von den DD. F. u. W. Giesebrecht in Dresden.

Der Präsident erklärte, daß er die in dem letztangeführten Schreiben angekündigte Beschreibung der Münzsammlung des verstorbenen Herrn Obristlieutenants von Schlichter-Reichberg für das Central-Museum bestellt habe.

Der Präsident berichtete im Namen der in der vorigen Sitzung erwählten Commission über den von dem Conservator bearbeiteten Catalog der Alterthümer und Münzen des vaterländischen Museums (oder der vereinigten Sammlungen des Central-Museums der Universität und der gelehrten estnischen Gesellschaft) und beehrte die unerschöpfliche Zuversichtnahme der Herausgabe. Die Gesellschaft stimmte dem nicht nur bei, sondern willigte ihrerseits zur Befreiung der Kosten die Summe von 200 Rbl. jährlich, während 2 Jahre, dazu zu verwenden; Herr Akademiker Geheimrath v. Baer machte der Gesellschaft das dankenswerthe Anerbieten, die Herstellungskosten einer Karte zur Orientirung über die Fundorte, übernehmen zu wollen.

Der Conservator hielt darauf einen Vortrag über die Kunstzustände in den Ostseeprovinzen, worin er durch Aufzählung einiger zur Lebenszeit des bekannten Dichters

und Malers G. Graf (geb. d. 8. Oct. 1767, gest. den 22. Juli 1814) sich in Livland mit der Malerei beschäftigten Personen eine Probe zu geben versuchte von den Resultaten, welche eine von ihm begonnene Sammlung biographischer Notizen zu gewähren verspricht. Nicht wenige Talente fanden sich zu dieser Zeit unter dem Adel, wie Major Brangel, Ungern-Sternberg, H. v. Rubberg, später D. W. von Stadelberg, H. v. Loevis u. s. w. Während sich Ausländer auf längere oder längere Zeit hier niederließen, wie Parfisen und Kühner in Mitau, der Engländer J. Keilar in Riga, die Zwillingbrüder Gerhard und Carl Kugelgen und Balthar in Estland, G. Senf und J. W. Krause in Dorpat u. s. w. finden wir die Landsleute G. Graf und später E. G. Goffe in Italien. Bei Verzeigung einiger betreffenden Kupferstücke konnte die Bitte nicht unterdrückt werden, sowohl zur Vervollständigung der Bibliothek durch inländische Werke, namentlich ältere und neuere Zeitschriften, als auch der Sammlung von Kupferstichen, Lithographien, Handzeichnungen, Autographen u. s. w. freundlichst, so weit sich Mittel und Gelegenheit darbieten, mitwirken zu wollen.

(Dorptische Zeitung.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 20. März 1868.

## Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburgs Zeit.

Datum	Barometerhöhe	Luft-Temperatur	Wind	Atmosphäre
14. März	30,00 Russ. Zoll	+ 5° Reaumur	O. gering.	heiter.
15. "	29,74 "	+ 2° "	O. mittelmäss.	Schnee.
16. "	30,02 "	+ 5° "	N. O. gering.	bedeckt.
17. "	30,31 "	+ 3,8° "	N. O. mittelmäss.	"
18. "	30,33 "	+ 5,8° "	N. gering.	"
19. "	30,04 "	+ 4° "	S. "	"
20. "	29,80 "	+ 5° "	N. W. "	heiter.

## Bekanntmachungen.

### Rechenchafts-Bericht

des Hilfsvereins Livländischer Verwalter und Arrendatoren

für das Jahr 1867.

Auf Grund des § 65 des Reglements des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins Livländischer Verwalter und Arrendatoren hat die Administration derselben nachstehenden Rechenchaftsbericht für das Jahr 1867 veröffentlichen müssen:

- 1) Seit der am 5. Januar 1862 stattgehabten Gründung des Hilfsvereins Livl. Verwalter und Arrendatoren sind bis zum 1. Januar 1868 im Ganzen 59 Mitglieder aufgenommen worden. Durch den Tod sind 2 Mitglieder ausgeschieden.
- 2) Einnahmen des Hilfsvereins:
  - a. Bestand des Capitals am 1. Januar 1867 . . . . . S.-Rbl. 3419 85 Kop.
  - b. durch jährliche Beiträge . . . . . " 110 — "
  - c. durch Strafzahlung . . . . . " 3 — "
  - d. durch Zinsen der Werthpapiere . . . . . " 151 64 "Summa S.-Rbl. 3684 49 Kop.

- 3) Ausgaben des Hilfsvereins:
  - a. Insertionskosten pro 1866 . . . . . S.-Rbl. 4 8 Kop.
  - b. 1 Blechtafel . . . . . " 1 25 "5 33 "

Demnach Bestand des Capitals am 1. Januar 1868 S.-Rbl. 3679 16 Kop.

- 4) Vorstehende S.-Rbl. 3679 16 Kop. werden folgendermaßen repräsentirt:
  - a. in Werthpapieren . . . . . S.-Rbl. 3501 5 Kop.
  - b. in baarem Gelde . . . . . " 178 11 "— S.-Rbl. 3679 16 Kop.

- 5) Infolge § 63 der Statuten wird das Capital des Hilfsvereins in der Wendischen Kreis-Mentei aufbewahrt.

- 6) Auf der am 5. d. M. stattgefundenen Versammlung des Hilfsvereins trat durch das Loos aus der Administration Herr G. Aschmann und wurde derselbe wiederum einstimmig als Administrator erwählt.

- 7) Als Deputirte, resp. Cassa-Revidenten für das Jahr 1868 wurden erwählt die Herren C. Ludin in Duhrenhof, L. Poorten in Lubar, L. Kusmannow in Metshof, S. Leibig in Perst und N. Wegener in Tellig.

- 8) Aufgenommen wurden am 5. d. M. in den Hilfsverein 7 Mitglieder und fand eine Gesamts-Einnahme von 392 Rbl. 25 Kop. an Eintrittsgeldern und jährlichen Beiträgen, sowie 77 Rbl. 50 K. an abgekauften Coupons der Werthpapiere statt.

Nr. 28. Blumenhof, den 31. Januar 1868.

### Die Administration des Hilfsvereins:

G. Balbus, G. Aschmann, G. Zender, G. Bosc, A. Jacobsen.

Ein junger Mann, welcher die Landwirthschaft in Livland praktisch erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Georgi eine Stelle, in welchem er dem Verwalter oder Arrendator eines Gutes beim Bewirthschaften desselben behülflich sein könnte. Offerten sub Lit. E. P. werden in der Kommischen Buchhandlung entgegengenommen. 2

Auf den Gütern Alt-Wrangelschhof und Jempen, ohndelt Wolmar, wird am 19. April a. e. verschiedenes Vieh und zwar Kühe und Kuh- und Ochsenfellen meistbietlich versteigert werden; auch ist daselbst bis dahin Vieh aus freier Hand zu verkaufen. 3

### Guts-Verkauf.

Das im Pernauschen Kreise und St. Jacobischen Kirchspiele belegene Gut Arrochhof kann aus freier Hand verkauft werden und ist Näheres hierüber bei der dasigen Guts-Verwaltung, Adresse pr. Perna und Hallik und bei Herrn Otto Baron v. Bubberg auf Wannamöls Nr. pr. Perna und Leal zu ersehen. 1

Auf dem Gute Seyershof im Rujenschen Kirchspiele werden am 16. April d. J. Arbeitspferde, Milchvieh, Arbeitswagen und andere Ackergeräthe meistbietlich verkauft werden. 2

### Angekommene Fremde.

Den 20. März 1868.

Stadt London. Hr. Graf Montecuculi aus Aurland; Frau Christin v. Meyer von Libau; Hr. Kaufmann Meyer von St. Petersburg; Hr. Baron Altermann aus Aurland.

St. Petersburgs Hotel. Hr. Baron Pfeiliger-Brand aus Aurland; Hr. Obrist Kunik von Schanien; Hr. v. Hansenfeldt aus Livland.

Weinhardt's Hotel. Hr. Verwalter Behmer von Libau; Hr. Kiemer von Tiflis; H. Schiffscapitaine Koppmann von Bremen und Walter von Remel; Hr. Kaufmann Kirkenberg von Jacobstadt.

Goldener Adler. H. Gutsherr Bletwisch von Mitau; Edel und Trey aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Neuland von Lemsal; Hr. Arrendator Mering, Hr. Ehrenbürger Goltow aus Livland; Fräulein Schulmann von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Arian von Dünaburg.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren angegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Paßbureau abzuliefern.

B.-B. des Wolmarischen Bürger-Cladisten Alexander Gottlieb Jürgensohn d. d. 3. Februar 1867 Nr. 923, giltig bis zum 2. Januar 1868.

Redacteur: A. Rillingenborg.